

Die Ingenieurkammer der Provinz Bozen

organisiert

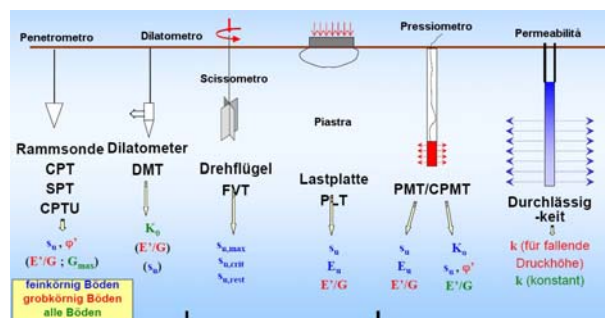
im Rahmen der Reihe von Weiterbildungsveranstaltungen das Fortbildungsseminar:

GEOTECHNISCHE FELDVERSUCHE

im Kolpinghaus – Adolph-Kolping-Straße 3

(ehem. Spitalgasse) in Bozen am

24. September 2010 – 1. Oktober 2010



Kurze Inhaltsangabe zum Seminar

Im Rahmen der Planung und Ausführung der Arbeiten des geotechnischen Ingenieurwesens kommt den geotechnischen Untersuchungen eine grundlegende Bedeutung zu im Hinblick auf die Ermittlung der Zusammensetzung des Untergrundes, der Beschaffenheit und der physikalisch-mechanischen Merkmale der in ihm vorhandenen Materialien.

Gegenüber den Laboruntersuchungen hat man bei den Feldversuchen im Allgemeinen die Möglichkeit, an größeren Bodenvolumen tätig zu werden und unter den Bedingungen des Standortes selbst.

Die geotechnischen Untersuchungen sind daher der wichtigste Aspekt für die geotechnische Kennzeichnung der Lockermaterialien und der Gesteine und sie bestimmen grundlegend die verschiedenen Phasen des Projektes und des Bauwerkes.

Das Seminar ist auf zwei Tage aufgeteilt, nämlich Freitag, 24. September und Freitag, 1. Oktober 2010, von 9.00 – 13.00 und von 14.30 – 18.30 Uhr. Es liefert den Projektanten nützliche Anhaltspunkte für die Festlegung des Untersuchungsprogrammes und die geotechnische Kennzeichnung und Modellierung des Untergrundes im Lichte der Neuen Technischen Normen des M.D. 14.01.2008.

Programm

Freitag, 24. September 2010

- 9.00 Uhr **Eröffnung der Arbeiten und Begrüßung**
Der Präsident der Ingenieurkammer der Provinz Bozen
Guglielmo Concer
- 9.10 Uhr **Vorstellung des Seminars**
Der Verantwortliche der Geotechnischen Kommission der Ingenieurkammer der Provinz Bozen
Fabio De Polo
- 9.30 Uhr **Elemente für die richtige Planung geotechnischer Untersuchungen – Probleme bezüglich der Ausführung der Aufschlussbohrungen**
Ferruccio Cestari
- 10.30 Uhr **Kaffeepause**
- 11.00 Uhr **Offshore-Untersuchungen in geringen und großen Wassertiefen
Probleme bezüglich der Entnahme von ungestörten Bodenproben für die Laboruntersuchungen**
Ferruccio Cestari
- 12.30 Uhr **Diskussion und Abschluss der Arbeiten des ersten Teils**
- 14.30 Uhr **Flügelsondenversuche (Drehsonde) – Drucksondierungen (mechanische Spitze, elektrische Spitze, Porenwasserdruckgeber, seismischer Piezokonus)**
Ferruccio Cestari
- 16.30 Uhr **Kaffeepause**
- 17.00 Uhr **Versuchsdurchführung Standard Penetration Test SPT – Rammsondierungen DP – Pressiometer von Menard**
Ferruccio Cestari
- 18.00 Uhr **Diskussion und Abschluss der Arbeiten**

Freitag, 1. Oktober 2010

- 9.00 Uhr **Ausführung der Versuche mit flexiblem Gesteinsdilatometer
Ausführung der Versuche mit flachem Dilatometer (Marchetti)**
Ferruccio Cestari
- 10.30 Uhr **Kaffeepause**
- 11.00 Uhr **Ausführung von Lastplattenversuchen – Durchlässigkeitsversuchen im Bohrloch**
Ferruccio Cestari
- 12.30 Uhr **Diskussion und Abschluss der Arbeiten des ersten Teils**
- 14.30 Uhr **Interpretation der Untersuchungsergebnisse und Korrelationen**
Giovanni Bosco
- 16.30 Uhr **Kaffeepause**
- 17.00 Uhr **Schätzung der Parameter für die geotechnische Planung, Beispiele und Anwendungen**
Giovanni Bosco
- 18.00 Uhr **Diskussion, Abschluss der Arbeiten und Aushändigung der Teilnahmebestätigungen**

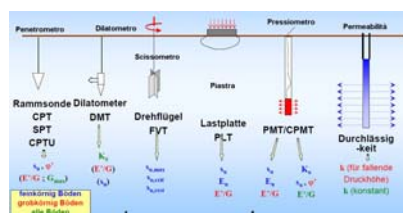
Referenten

Dr. Ing. **Giovanni Bosco**, Forscher für Geotechnisches Ingenieurwesen an der Fakultät für Ingenieurwesen Trient, Freiberufler, Koordinator der Arbeitsgruppe für die Neuverfassung der Empfehlungen für die Programmierung und Ausführung der geotechnischen Felduntersuchungen (AGI77).

Per. El. **Ferruccio Cestari**, Vertragsdozent am CGT und an der Fakultät für mathematische, physikalische und Naturwissenschaften Mailand, darüber hinaus wissenschaftlich-technischer Sachverständiger, Verfasser einiger Publikationen über geotechnische Feldversuche.

Nach Abschluss der Arbeiten wird die Teilnahmebestätigung ausgehändigt

Die Vorträge werden in italienischer Sprache gehalten – Es ist keine Simultanübersetzung vorgesehen



TEILNAHMEFORMULAR

Das vollständig ausgefüllte Formular ist bis spätestens **20.09.2010** per Fax zu übermitteln **unter Beilegung einer Kopie der Quittung für die Einzahlung** des Betrags von **€ 100,00**, welcher mit der **Begründung: FELDVERSUCHE** auf das auf die Ingenieurkammer ausgestellte Konto zu überweisen ist.

IBAN: **IT37G0 6045 11600 00000 0147000**

Fax 0471.300672

Kammer-Zugehörigkeit _____

Vorname _____ Nachname _____

E-Mail _____

Rechnung ausstellen auf und senden an: _____

MwSt.-Nr. _____ Steuernummer _____

Tel. _____

Laut Gesetz 675/1996 und GvD 196/2003 über den "Schutz der personenbezogenen Daten" erteile ich meine Zustimmung zur Verwendung meiner personenbezogenen Daten zum ausschließlichen Zweck der pflichtgemäßen Verwaltung meiner Teilnahme am Treffen.

Datum _____

Unterschrift _____